

Von der umgebauten Küche zum modernen Laboratorium

Die Abteilung Umweltschutz hat im ehemaligen Erdbaulabor auf dem Areal des Buchenhofs ihr neues Laboratorium bezogen. Das Labor der Abteilung Umweltschutz arbeitet auch weiterhin mit dem Kantonalen Laboratorium und den Laboratorien der Nachbarkantone zusammen. Geplant ist, das bisherige Gewässerschutzlabor im Bereich «Umweltanalytik» weiter auszubauen.

Bereits 1952 bewilligten Regierungsrat und Grossrat des Kantons Aargau eine Stelle für einen Wasserbiologen beim Kantonalen Laboratorium im Gesundheitsdepartement. Für die Einrichtung eines einfachen Labors wurden damals 10'450 Franken freigestellt.

Ab 1963 baute die kantonale Gewässerschutzfachstelle des Baudepartements Schritt für Schritt ein Gewässerschutzlaboratorium auf. In den ersten

vier Jahren arbeiteten die Laboranten in einer umgebauten Küche im

**Marcel Schmid und
Fritz Zimmermann**
Abteilung Umweltschutz
062 835 33 60

zweiten Stock der Liegenschaft Glaus an der Hohl-gasse 11 in Aarau.

1967 wurde ein Teil des Betriebslabors der Kläranlage Region Aarau und Umgebung frei. Das kantonale Gewässerschutzlabor zog in diese Laborräumlichkeiten und blieb bis 1978 dort.

Durch den Umzug der kantonalen Gewässerschutzfachstelle ins Hochhaus des Aargauischen Elektrizitätswerks wurde 1978 der zweite Stock der Hohl-gasse 11 frei und konnte in Laborräumlichkeiten umgebaut werden. Die Umbaukosten beliefen sich auf 128'000 Franken.

In Zusammenhang mit dem Buchenhofneubau konnte 1998 das Labor an der Hohl-gasse für 30'000 Franken geringfügig erweitert werden.

Im Mai 1999 hat der Vermieter der Liegenschaft Hohl-gasse 11 den Mietvertrag mit dem Kanton frist- und form-



Überreste des alten Laborgebäudes

Alle Fotos: Stefan Binder

gerecht auf den 31. Mai 2000 gekündigt. Ein neuer Standort musste gefunden werden.

Grunderlegende Überlegungen zum Labor

Als neuen Standort für das Gewässerschutzlabor fassten die Abteilung Umweltschutz und die Abteilung Hochbau das leerstehende Gebäude des ehemaligen Erdbaulabors auf dem Areal des Buchenhofs ins Auge. Weil sich dieses aber im Erweiterungsperimeter des Buchenhofs befindet und der Umbau hohe Investitionen verursacht, wurde im Auftrag des Vorstehers des Baudepartements nach Alternativen gesucht. Es stellte sich zudem die grundsätzliche Frage, ob der Kanton auch in Zukunft ein eigenes Gewässerschutzlaboratorium betreiben soll. Auch Sparpotenziale und Synergien mit dem Kantonalen Laboratorium sowie den Laborbetrieben verschiedener Nachbarkantone galt es auszuloten.



Umbauarbeiten für das neue Labor der Abteilung Umweltschutz



Das neue Labor kurz vor der Fertigstellung



Die neuen Laborräume sind hell und grosszügig.

Der Entscheid des Baudirektors fiel auf Antrag der Abteilung Umweltschutz zugunsten eines eigenen Gewässerschutzlabors im Erdbaulabor beim Buchenhof aus. Das ehemalige Erdbaulabor stellte sich aus Kosten-Nutzen-Überlegungen und wegen seiner grossen Nähe zu den anderen Büros der Abteilung Umweltschutz als ideale Lösung heraus.

Der Regierungsrat stimmte dem Vorschlag des Baudepartements zu und genehmigte einen Gesamtbetrag von maximal 600'000 Franken für den Umbau des Erdbaulabors. Der Sicherheitsstandard sowie die Installationen mussten den geltenden Vorschriften angepasst werden. Ein wesentlicher Teil der Laboreinrichtungen aus der Hohlglasgasse konnte weiter verwendet werden.

Keine Doppelspurigkeiten

Die Aufgabenteilung zwischen Kantonalem Labor im Gesundheitsdepartement und dem Labor der Abteilung Umweltschutz ist klar geregelt. Doppelspurigkeiten können dank einer guten Zusammenarbeit vermieden werden.

Schwerpunktaufgaben des Labors


- Gewässeruntersuchungen im Zusammenhang mit der Gewässerschutzgesetzgebung;
- Untersuchung von kommunalen, gewerblichen und industriellen Abwässern;
- Abklärungen bei Gewässerverschmutzungen, Fischsterben und Schadenfällen;

- Kontrolle der privaten Kontrolleure im Gewässerschutzbereich;
- Ausbildung von Chemielaborantinnen und -laboranten sowie Praktikanten.

Für Spezialanalytik wird das Labor für Umwelt und Energie des Kantons Basel-Stadt beigezogen. Die fachliche Zusammenarbeit mit den verschiedenen Umweltschutzlaboratorien der Kantone ist institutionalisiert. Zudem ist vorgesehen, im Rahmen des Möglichen die Dienstleistung «Umweltanalytik» auszubauen, um bei Fragen im Bereich Altlasten, Bodenschutz und Luftreinhaltung schnell handeln zu können. Die Frage der Qualitätssicherung spielt dabei eine wichtige Rolle.

Kompetentes Team

Das Labor der Abteilung Umweltschutz in der Sektion Gewässer und Betriebsabwasser ist ein Team von vier ausgebildeten Fachkräften, welches von drei Chemikern und einem Hydrobiologen unterstützt wird.

Das neue Labor der Abteilung Umweltschutz wird weiterhin gute, naturwissenschaftlich orientierte Entscheidungsgrundlagen für den Kanton Aargau erarbeiten. Das kompetente Team wird vor allem im Bereich Gewässerschutz auch Vollzugsaufgaben wahrnehmen. 

Organisationsschema des neuen Laboratoriums für die Abteilung Umweltschutz (AUS)

